

Von hinten in die Wade

Frankfurt am Main. Der frühere Fußballweltmeister Kevin Großkreutz (31) ist nach einer Tötlichkeit für vier Drittligaspiele gesperrt worden, darf jedoch am Freitag im DFB-Pokal gegen seinen Exverein Borussia Dortmund antreten. Dieses Urteil des DFB-Sportgerichts wurde am Mittwoch bekanntgegeben. Im Spiel gegen Großaspach am Wochenende hatte Großkreutz (KFC Uerdingen) seinem Gegenspieler Dimitry Imbongo Boele mit voller Absicht von hinten in die Wade getreten. Weil der Schiedsrichter die Szene nicht gesehen hatte, konnte nachträglich Anklage erhoben werden. Großkreutz wurde wegen »krass sportwidrigen Verhaltens« mit einer Sperre von sechs Ligaspielen belegt – zwei davon werden bis Ende Juni 2020 zur Bewährung ausgesetzt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/360411.fu%DFball-von-hinten-in-die-wade.html>